

Andacht (von Lutz):

Heute soll es um einen Vers aus der Bibel gehen, den wir schon einmal auf dem Zeltlager als Lagervers hatten. Das war aber bevor du auf's Lager mitdurftest. Wenn du jemand mit dem richtigen Lager-T-Shirt siehst, findest du's vielleicht raus. Auf dem Lager 2021 sind die Chancen dafür gut 😊.

Dieser Bibelvers steht im Buch der „Sprüche“, im Alten Testament. In diesem Buch sind viele kluge Sätze gesammelt, die uns auch im Alltag helfen können. Im Kapitel 16 geht darum, dass Menschen Pläne machen.

Kennst du das? Du hast dir schön ausgemalt, wie etwas werden soll, wie alles perfekt zusammenpasst, so dass du was supertolles erleben wirst. Und dann kommt alles anders. Du hast dir was gewünscht. Aber bekommst was ganz anderes, das du doof findest. Du kommst von der Schule, willst nur kurz was essen und dann raus, mit deinem Freund spielen. Aber deine Mama sagt „Ich hab heut nicht gekocht. Du hast ja bestimmt noch dein Pausenbrot. Das muss heut reichen. Und ich muss jetzt weg. Du passt auf deine Schwester auf. Und der Fernseher bleibt aus. Das Tablet und das Smartphone nehme ich mit.“ Was für eine Enttäuschung! Wie oft machen wir Pläne, und fast genauso oft wird es dann anders.

Ich mach den ganzen Tag im Geschäft Pläne. Pläne für Abwasserkanäle, Wasserleitungen, Bauwerke. Ich glaube, es ist noch nie was so gebaut worden, wie es in meinem Plan drin war. Entweder es kommt was dazwischen, was ich vorher nicht wissen konnte. Oder jemand hat eine bessere Idee. Oder es will halt einer alles anders. Oder die Baufirma macht es einfach anders ohne zu fragen. Und so weiter ...

Und auch sonst hab ich oft Pläne. Für mich. Für die Jungschar. Für den CVJM. Aber „Erstens wird es anders und zweitens als man denkt“ heißt ein Sprichwort.

Die Bibel sagt das in Sprüche 16 Vers 1 so (Übersetzung: Gute Nachricht):

„Der Mensch denkt sich manches aus, aber das letzte Wort dazu spricht der Herr!“

Daran muss ich ziemlich oft denken. Wenn mal wieder meine ganzen Pläne über den Haufen geworfen worden sind. Und dann frag ich mich, warum Gott das schon wieder zulässt, dass nichts klappt. Und was denn Gott damit Gutes tun will, dass er meine gut gemeinten Pläne durchkreuzt.

Ich denke, es ist nicht immer nur Gott, der macht, dass der Plan nicht tut. Aber ich denke, dass er so hier und da bestimmt seine Finger im Spiel hat. Und ich reg mich zwar oft auf, wenn was nicht so klappt, wie ich mir das vorgestellt hab. Aber ganz oft hat das ja hinterher auch einen Sinn. „Anders“ heißt ja nicht immer gleich „schlecht“. Oft passiert es ja auch, dass ich einen guten Plan hab, aber es viel besser wird. Oder ich hab gar keinen Plan und es wird trotzdem voll gut. Weil Gott eben nicht vorhat, uns ständig zu ärgern, sondern weil er uns ja liebhat.

Vielleicht betet ihr ja heut mal nicht „Gott, mach, dass mein Plan gelingt, meine Wünsche erfüllt werden.“, sondern eher „Gott, danke, dass du aus meinem Plan was noch Besseres machen kannst. Danke, dass du weißt, was gut für mich und meine Mitmenschen ist. Danke, dass ich dir vertrauen kann!“

Eigener Hindernisparcours (von Marc):

In letzter Zeit habt ihr euch bestimmt viel zu wenig bewegt. Damit ihr euch jetzt mal wieder so richtig auspowern könnt, gibt es heute ein paar Ideen, wie ihr euren eigenen Hindernisparcours bauen könnt.

Eigentlich ist das nicht besonders schwer: Zullererst müsst ihr euch einen geeigneten Ort (am besten draußen) mit viel Platz suchen. Danach braucht ihr natürlich noch Hindernisse, die ihr in einer bestimmten Reihenfolge aufstellt und später überwinden müsst. Dafür könnt ihr fasst alles benutzen (z.B. Kartons zum drüber springen, Stühle zum darunter durch Krabbeln, Seil zum Balancieren, Schuhe zum drum herum laufen, Bäume, Rutschen, ... da fällt euch bestimmt was ein).

Nachdem ihr dann eine Reihenfolge festgelegt habt, könnt ihr zusammen mit einem Freund, Geschwistern oder euren Eltern gegeneinander im Wettlauf antreten. Das bedeutet: der eine stoppt die Zeit wie lang der andere zum Durchlaufen des Parcours braucht. Danach wird gewechselt und der andere durchläuft nun so schnell wie möglich den Parcours.

Mal schauen wer am schnellsten ist 😊.

Nach dem ersten Durchlauf könnt ihr ja versuchen eure bisherige Zeit zu toppen oder den Parcours umstellen und eine neue Reihenfolge der Hindernisse festlegen.

Seid gespannt wer wohl als erstes schlapp machen wird. Wie cool wäre es denn sagen zu können, dass ihr sportlicher seid als euer Vater/ Mutter/großer Bruder/...

Viel Spaß beim Duellieren!!

Demnächst gibt es die Anmeldungen für das **Bubenjungscharlager!**

Und natürlich hoffen wir alle, dass es dieses Jahr auch als Zeltlager stattfinden kann!

Macht im Kalender eurer Eltern schon mal einen dicken Eintrag in der Woche **1.-7. August**.

Sobald es Anmeldeformulare gibt, erfahrt ihr es von euren Jungscharleitern, im Blättle und auf der CVJM-Homepage.

Wörter Chaos (von Ruben):

Oh nein! Was für ein Chaos! Findest du die **9 Wörter**, die ich hier versteckt habe?

Suche von oben nach unten ↓ / links nach rechts → / diagonal von oben nach unten ↘

P	A	M	S	I	O	T	R	A
A	M	O	E	Q	W	Q	E	L
R	Ö	E	P	N	A	O	Y	S
C	M	L	P	L	S	I	R	X
O	X	A	N	D	A	C	H	T
U	Ü	G	O	T	T	N	H	G
R	Z	E	I	T	Y	E	J	K
S	B	R	U	D	E	R	Ä	N

Du findest alle Wörter, die wir suchen im Text oben 😊

Falls ihr Fragen, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge, oder Redebedarf habt, könnt ihr uns unter dieser Email-Adresse erreichen: freitagsjungchar@cvjmweissach.de

Du willst das Briefle lieber als E-Mail bekommen? Melde dich einfach bei uns!

Viele Grüße: Lutz, Ruben, Simon und Marc

„Was mach mr heut?!?“-Nr.12

Corona-Ersatzprogramm
Jeden Freitag
Abend wie zur
Jungcharzeit!

Freitagsjungchar:
Klasse 1-4

